



# REGIONALE PLANUNGSGEMEINSCHAFT MITTELTHÜRINGEN

Körperschaft des öffentlichen Rechts  
Planungsausschuss

## **Beschluss Nr. PLA 05/02/11 vom 23.03.2011**

### **Stellungnahme**

der Regionalen Planungsgemeinschaft Mittelthüringen (RPG) zum

### **Antrag des Verbandes Naturpark Thüringer Wald e.V. zur Erarbeitung eines Entwicklungsprogramms 2011-2022 im Rahmen der „Thüringer Richtlinie zur Förderung der Regionalentwicklung“**

(Landkreise Gotha und Ilmkreis sowie weitere Landkreise in Südwestthüringen)

Mit Schreiben vom 10.02.2011 hat die Obere Landesplanungsbehörde im TLVwA die Regionale Planungsgemeinschaft Mittelthüringen um Stellungnahme zum o. g. Antrag mit Stand 31.01.2011 gebeten. Aktualisierte Unterlagen liegen mit dem Stand 17.03.2011 vor.

Der Planungsausschuss behandelte einen ähnlichen Antrag (Stand: 28.09.2009) bereits in seiner Sitzung am 10.11.2009 (Beschluss 01/01/09). Dem Antrag wurde unter den Maßgaben zugestimmt, dass die in der Begründung aufgeführten Ziele und Grundsätze des Regionalen Raumordnungsplanes Mittelthüringen (RROP) / Regionalplan-Entwurfes (RP-M) insbesondere zu touristischer Infrastruktur und Regional bedeutsamen Verbindungen des öffentlichen Verkehrs berücksichtigt werden sowie das Entwicklungsprogramm mit den für die Nahverkehrspläne zuständigen Behörden und dem Regionalverbund Thüringer Wald e.V. erarbeitet wird.

Der aktuelle Antrag enthält folgende Änderungen:

- Der Antrag nimmt grundsätzliche Fragen der Regionalentwicklung des Naturparks Thüringer Wald als zentralen Arbeitsschwerpunkt auf.
- Der Arbeitsschwerpunkt ÖPNV wird nicht mehr einzeln aufgeführt, sondern geht in den o. g. Arbeitsschwerpunkt 2.1 ein.
- Die erforderliche Arbeitsstruktur wird näher ausgeführt. Unter anderem wird eine Projekt begleitende Arbeitsgruppe mit Verantwortlichen aus Landschaftspflege, Naturpark und Regionalverbund Thüringer Wald e.V. eingesetzt.

Eine wesentlich geänderte Rahmenbedingung gegenüber 2009 ist der zur Zeit laufende Moderationsprozess zur Erweiterung des Biosphärenreservates Vessertal – Thüringer Wald (bis Mitte 2012). Beide diskutierte Varianten der Erweiterung beziehen sich auf Flächen des Naturparks.

**Der Beschluss des Planungsausschusses 01/01/09 vom 10.11.2009 wird wie folgt geändert:**

- **Herausnahme der Maßgabe:**  
„... und dem Regionalverbund Thüringer Wald e.V. ...“.
- **Herausnahme der Begründung:**  
„Die vorhandenen thematischen Überschneidungen zwischen dem Verband Naturpark Thüringer Wald e.V. und dem Regionalverbund Thüringer Wald e.V. - dessen Hauptaufgabe die Vermarktung der Marke “Thüringer Wald“ ist – begründen die notwendige Zusammenarbeit der Institutionen. Die infrastrukturellen Konzepte des Naturparks müssen mit dem Marketing des Regionalverbundes abgestimmt werden.“

**Die RPG behält sich ausdrücklich vor, sich hinsichtlich der Erweiterung des Biosphärenreservates unabhängig von dem Beschluss zu den vorgelegten Unterlagen an anderer Stelle bzw. zu gegebener Zeit zu äußern.**

### **Begründung:**

Die Antragsunterlagen weisen nunmehr die geplanten Arbeitsstrukturen zur Entstehung des Entwicklungsprogramms für den Naturpark Thüringer Wald 2011 – 2022 auf. Der Regionalverbund Thüringer Wald e.V. ist dabei mit seinen Arbeitsaufgaben entsprechend eingebunden.

In den weiteren Punkten bleibt der Beschluss 01/01/2009 bestehen. Es sei darauf hingewiesen, dass der Regionalplan-Entwurf seit Juni 2010 in der Fassung für die Genehmigung vorliegt. Die im Beschluss 01/01/2009 aufgeführten Ziele und Grundsätze der Raumordnung sind darin weiterhin enthalten.

Mit dem Beschluss unterstützt die RPG an dieser Stelle ausdrücklich zunächst nur die Arbeit am Entwicklungskonzept für den Naturpark Thüringer Wald. Er gilt unabhängig von dessen konkreter räumlicher Ausgestaltung im Bereich des Mittleren Thüringer Waldes im Zusammenhang mit der Erweiterung des Biosphärenreservates Vessertal - Thüringer Wald. Hierzu benötigt die RPG wesentlich konkretere Unterlagen.

gez. Hertwig  
Vorsitzender